

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2016

09.00 Schule im Wandel: Zeithistorische Perspektiven auf die Bundesrepublik in den 1950er bis 1970er Jahren
Dr. Monika Mattes (BBF, Berlin)

09.45 Ein Medium für Gymnasiasten? Pädagogische Debatten über Schülerzeitungen an Volks- und Hauptschulen in den 1950er bis 1970er Jahren
Sandra Wenk, M. Ed. (Ruhr-Universität Bochum)

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 Protest aus den eigenen Reihen. Lehrlingspublikationen in Zeiten der Bildungsexpansion
Philipp Eigenmann, lic. phil. (Universität Zürich)

11.45 Der Lehrer als Reformobjekt um 1970
Dr. des. Maik Tändler (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

12.30 Abschlussdiskussion

13.30 Ende des Workshops, kleiner Imbiss für die Heimfahrt

ANMELDUNG

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Wir bitten um Online-Anmeldung bis **Freitag, 26. August 2016** unter:
www.bbf.dipf.de/aktuelles/tagungen/anmeldung-ws-pause.

KONTAKT

Marcel Kabaum, M.A. (E-Mail: kabaum@dipf.de)

TAGUNGSORT

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF
Warschauer Straße 36 (=Aufgang A), 1. Etage, Raum 136
10243 Berlin
Tel. +49 (0) 30.293360-660, Fax +49 (0) 30.293360-25
heinicke@dipf.de, www.bbf.dipf.de

ANREISE

Vom Flughafen Tegel aus

Mit dem Schnellbus TXL bis Berlin-Hauptbahnhof. Von dort mit den S-Bahnen S5, S7 oder S75 bis Station Warschauer Straße.

Vom Hauptbahnhof oder Ostbahnhof

Mit der S5, S7 oder S75 bis Station Warschauer Straße.

Straßenbahn, Bus, U-Bahn

Tram M10, Bus 347, U1 bis Haltestelle S+U Warschauer Straße



Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

SCHÜLERZEITUNGEN DER 1950ER UND 1960ER JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Artefakte gymnasialer Schulkulturen
und ihr Bedeutungswandel

Abschlussworkshop des BBF-Projekts PAUSE
am 8. und 9. September 2016
in Berlin



SCHÜLERZEITUNGEN DER 1950ER UND 1960ER JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.

Artefakte gymnasialer Schulkulturen und ihr Bedeutungswandel

Abschlussworkshop des Projekts PAUSE am 8./9. September 2016
in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)
des DIPF

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt „Schülerzeitungen der 1950er und 1960er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland: Artefakte gymnasialer Schulkulturen und ihr Bedeutungswandel (PAUSE)“ stand die Rekonstruktion schulkultureller Veränderungen an höheren Schulen der Nachkriegszeit im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Hauptgrundlage bildete dabei der umfangreiche Schülerzeitungsbestand der BBF von mehr als 7.500 Ausgaben.

Erstmals konnte ein großer Teil der im Untersuchungszeitraum publizierten Schülerzeitungen der BRD historisch erforscht werden. Durch die Auswertung etwa der Erscheinungsformen und -orte, des Preises oder der Auflagenhöhe der Zeitungen leistete das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte der Schülerzeitungen und ihrer Verbreitung im westdeutschen Schulsystem. Qualitative Fallstudien vertieften die Einsicht in die Rolle, die Schülerzeitungen als von Schülerinnen und Schülern selbst produzierte Artefakte spielten. Im mikrologischen Blick auf Einzelschulen, den ihre Schülerzeitungen erlaubten, konnten Fragen nach der Wahrnehmung von Schule durch die Schüler/-innen und dem Wandel von Partizipationsmöglichkeiten, Autoritätsverhältnissen sowie andere Aspekte des schulischen Alltags aus bildungshistorischer Perspektive untersucht werden.

Im Workshop sollen die Ergebnisse der vierjährigen Projektarbeit zur Diskussion gestellt und im Austausch mit den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern weiter kontextualisiert werden.

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. Sabine Reh, Dr. Joachim Scholz und Marcel Kabaum M. A.

Diskutantinnen und Diskutanten:

Prof. Dr. Rita Casale (Bergische Universität Wuppertal)
Dr. Christoph Classen (Zentrum für Zeithistorische Forschung,
Potsdam)

Prof. i. R. Dr. Gisela Miller-Kipp (Heinrich-Heine-Universität,
Düsseldorf)

Prof. Dr. Axel Schildt (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in
Hamburg/Universität Hamburg)

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2016

- 11.00 Begrüßung
Prof. Dr. Sabine Reh (BBF, Berlin)
- 11.30 Von Schülern für Schüler – Die Perspektive von
Schülerzeitungen und ihre Rolle in gymnasialen
Schulkulturen nach 1945
Prof. Dr. Sabine Reh und Dr. Joachim Scholz (BBF, Berlin)
- 12.15 „Die Hornisse“ – Schülerzeitung eines altsprachlichen
Berliner Gymnasiums 1947–1969
Denise Löwe, B. A. (BBF, Berlin)
- Kommentar: „Hornisse“, „Holzwurm“ „Diagonale“ und
„Rheingauspiegel“ – Schülerzeitungen im Vergleich
Dipl.-Päd. Markus Gippert, Marcel Kabaum M.A.,
Prof. Dr. Sabine Reh und Dr. Joachim Scholz (BBF, Berlin)
- 13.00 – 13.45 *Mittagsimbiss in der BBF*
- 13.45 Jugend schlägt sich ihre Bahn – Jugendkultur und
Gestaltung in Schülerzeitungen der 1950er und 1960er
Jahre
Marcel Kabaum, M. A. (BBF, Berlin)
- 14.30 Salut Les Magazines – Jugendzeitschriften um 1960 aus
transnationaler Perspektive
Bodo Mrozek, M. A. (Zentrum für Zeithistorische
Forschung, Potsdam)
- 15.15 – 15.45 *Kaffeepause*
- 15.45 Schülerzeitschriften und außercurriculare Aktivitäten
an japanischen Sekundarschulen (Ende des 19. Jahr-
hunderts bis 1944)
Ami Kobayashi, M. A. (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 16.30 Karrierelust: Die jugendeigene Presse der Schweizer
Kaufleute in der Zwischenkriegszeit
Dr. Michael Geiss (Universität Zürich)
- 17.15 Abschließende Diskussion und Tagesresümee
- 18.15 *Ende des Workshoptages*
- 19.00 *Gemeinsames Abendessen*